



18 Löcher. 18 Fragen. 1 Persönlichkeit.

Auch in diesem Monat trifft Autor Christian Bendig für nobilis wieder eine interessante Persönlichkeit auf eine Runde Golf. Dieses Mal ging es mit der Moderatorin SILKE LEINWEBER auf den Golfplatz Gleidingen.

TEXT: CHRISTIAN BENDIG FOTO: TIM SCHAARSMIDT

18 Golfplätze zählt die Region Hannover noch lange nicht. 18 prominente Golfspielerinnen und Golfspieler auf jeden Fall. Unser Autor Christian Bendig trifft sich in jeder Ausgabe mit einer Persönlichkeit aus Gesellschaft, Wirtschaft oder Kultur zu 18 interessanten Fragen.

HEUTE: mit der Moderatorin und Redakteurin bei Bingo! Die Umweltlotterie im NDR Fernsehen Silke Leinweber.

Frau Leinweber, auf dem Zwischenstopp in Gleidingen. Woher kommen Sie, wohin geht es?

Silke Leinweber: Gestern bin ich von der Moderation des Fujitsu Forums in München gekommen, morgen geht es zu einer Produktion nach Lissabon.

Der Winter steht bevor, die erste große Kälte ist zu spüren. Wie halten Sie es mit Wintergolf?

Leinweber: Ich halte es für wichtig, bei diesem komplexen Sport „am Ball“ zu bleiben, um auch in den dunklen Monaten das Gefühl dafür nicht zu verlieren.

Wie sind Sie zu diesem Sport gekommen?

Leinweber: Seit der Zeit meines Studiums interessiere ich mich für den Golfsport. Golf hat für mich mit seiner Fokussierung etwas von Meditation. Meine Platzreife habe ich damals übrigens hier in Gleidingen gemacht.

Welchen Platz würden Sie gerne einmal in Begleitung welcher Persönlichkeit spielen?

Leinweber: Als großer Neuseeland-Fan würde ich gerne einmal den Cape Kidnappers auf der Nordinsel spielen. Gerne mit Justin Timberlake (ein super Golfer) und Barbara Schöneberger, damit die Runde kurzweilig und lustig wird.

Was reizt Sie an dem Beruf der Moderatorin?

Leinweber: Die Vielfalt an Themen, Menschen und Komplexitäten. Das finde ich seit nunmehr fünf Jahren faszinierend.



Christian Bendig (links) spielte bei strahlend blauem Himmel eine Runde Golf mit Silke Leinweber.

Was macht in Ihren Augen eine überzeugende Moderation aus?

Leinweber: Den richtigen Weg finden, den Interviewpartner in den Vordergrund zu stellen und ihm zugleich eine vorantreibende Rolle zu geben.

Konnten Sie Ihren Beruf schon einmal mit Ihrem Hobby verbinden?

Leinweber: Ja. Im vergangenen Jahr beim Leaders Cup in Bad Driburg. Dort habe ich mitgespielt und beim Winner Dinner gleich noch durch das Programm geführt.

Beruflich zu Hause sind Sie seit vielen Jahren als Redakteurin und „Chefin vom Dienst“ bei „Bingo! Die Umweltlotterie“. Gab es da schon einmal einen Golfplatz als Thema?

Leinweber: Ja, tatsächlich. Da hat mal ein Verein zahlreiche Nisthilfen für verschie-

dene Vogelarten auf einem Golfplatz in Niedersachsen aufgestellt.

Wäre denn Golf ein adäquates Thema, das Sie unbedingt mal wieder in die Sendung bringen würden?

Leinweber: Auf jeden Fall. Schon aus dem einzigen Grund, mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass Golf und Umweltschutz nicht miteinander vereinbar sind.

Gibt es in der Bingo-Mannschaft einen Kollegen oder eine Kollegin, mit der Sie sich schon einmal auf eine Runde verabredet haben?

Leinweber: Unser Haupt-Gesellschafter ist ein passionierter Golfer, mit dem ich schon mehrere Turniere gespielt habe.

Gibt es neben dem Golfsport ein weiteres Hobby, dem Sie nachgehen?

Leinweber: Ich liebe Yoga, Joggen und ich reise viel durch die Welt. Vorzugsweise zu Orten, die ich noch nie zuvor besucht habe.

Gibt es in Ihrer Familie noch weitere Freunde des Golfsports?

Leinweber: Mein Mann ist großer Golfer mit viel Leidenschaft. Mein Bruder bleibt nach wie vor dem Tennisball treu.

Welche Art von karitativem Golf-event würden Sie gerne einmal im Raum Hannover sehen?

Leinweber: Das ist ein weites Feld. Um aber beim Thema Umweltschutz zu bleiben, könnte ich mir etwas zum Thema Schutz von Bienen vorstellen.

Ist in Ihren Augen der Golfsport für den Nachwuchs eine interessante Alternative zu anderen Sportarten?

Leinweber: Der Golfsport ist eine interessante Alternative. Der Bewegungsablauf eines Golfschwungs ist mit die komplexeste Bewegung im Sport überhaupt. Das reizt. Das fordert. Das fasziniert. In vielen Clubs könnte das Spielangebot für Jugendliche jedoch moderner und reicher an Varianten sein.

Wie sind Ihre Golfpläne für das Jahr 2020?

Leinweber: Auf jeden Fall stehen nach einem eher ruhigen Jahr einige schöne Turniere auf meinem Plan.

Mit welcher Erkenntnis gehen Sie heute nach dieser sehr kalten, aber herrlich sonnigen Runde vom Platz?

Leinweber: Einfach mehr davon machen, was einen glücklich macht. ■

